



Achtung! Taxi-Kurierfahrten in Verbindung mit Straftaten

In letzter Zeit konnte eine erhöhte Anzahl von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen unter Einbeziehung von Taxifahrenden als Kuriere festgestellt werden, wie z.B. die sogenannten Schockanrufe. Dies mit auffälliger Häufung von russischsprachigen Opfern.

Beim Schockanruf geben sich Betrüger telefonisch zunächst als nahe Verwandte aus und täuschen eine Notsituation, wie z.B. einen tödlichen Verkehrsunfall vor. Angebliche Polizeibeamte oder Staatsanwälte bringen im weiteren Verlauf des Gesprächs die Opfer dazu, einen hohen Geldbetrag und/oder Wertgegenstände auszuhändigen. Diese sollen dann per Taxi-Kurier zu den Betrügern verbracht werden.

Bitte seien Sie bei folgenden Anhaltspunkten einer Kurierfahrt aufmerksam:

- Die Beauftragung einer Kurierfahrt erfolgt über eine App oder telefonisch.
- Das zu transportierende Gut (Tasche, Kiste etc.) wird von einer älteren Person (60+) übergeben.
- Diese Person kennt das Fahrtziel in der Regel nicht bzw. kann es auf Nachfrage auch nicht nennen, da sie selbst den Auftrag nicht vergeben hat.
- Die Person wirkt sehr verschlossen oder ist auffällig nervös.
- Bei Fragen zum Zweck der Fahrt reichen die Antworten von „man dürfe nicht darüber sprechen“ bis hin zu fadenscheinigen Erklärungen, die ein ungutes Bauchgefühl hervorrufen.
- Aktuell häufig: Die Betroffenen sprechen Russisch, jedoch häufig kein oder nur schlechtes Deutsch.

Liegen solche Anhaltspunkte vor, rufen Sie die 110 unter dem Hinweis an, dass Sie vermutlich gerade eine **Kurierfahrt „Schockanruf“**, die mutmaßlich von Betrügern in Auftrag gegeben wurde, durchführen sollen.

Warten Sie im Anschluss die weiteren Anweisungen der Polizei ab und bleiben Sie für Rückfragen erreichbar!

Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit! Sie können verhindern, dass Seniorinnen und Senioren ihr gesamtes Vermögen verlieren und unter erheblichen emotionalen Folgen leiden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!